



Personalien

Auch dieses Jahr hat sich wieder eine Studentin auf den PJ Platz in unserer Praxis beworben. Frau **Pilar Marks** wird ab Anfang September vier Monate bei uns mitarbeiten. Sie erinnern sich: das PJ ist der letzte Abschnitt des Medizinstudiums.

Derzeit ist es in 3 Teile aufgeteilt: einen Abschnitt muss man in der Chirurgie, einen in der Inneren Medizin absolvieren. Und das 3. Tertial kann man sich aussuchen, unter anderem kann man die Allgemeinmedizin wählen. Die Studenten sind also sehr gut vorbereitet und werden unser Team mit dem neuesten "Uniwissen" unterstützen.

Frau Gotscheva geht – Dominik Haas kommt!

Im Rahmen der Facharztausbildung zur Psychotherapeutin muss man 6 Monate im ambulanten Bereich arbeiten. Frau Gotscheva war deshalb seit April bei uns. Ab Oktober wird sie in der wieder eröffneten Michael Balint Klinik in Königsfeld arbeiten.

Ihren Platz ersetzt **Dr. Dominik Haas**. Viele von Ihnen dürften ihn kennen, denn er war der Leiter der Notaufnahme in der Helios Klinik in Rottweil. Neben dem Facharzt für Chirurgie möchte der dreifache Vater nun auch Facharzt für Allgemeinmedizin werden. Deshalb beginnt er im Oktober bei uns die zweijährige Weiterbildung.



Regiodocs ist ein Ausbildungsbetrieb

Nicht nur bei angehenden Ärzten und Weiterbildungsassistenten sind wir beliebt, sondern auch als Ausbildungsbetrieb für medizinische Fachangestellte. So beginnen im September mit **Sophia Seeh** (Praxis Sulgen), **Izel Tekgöz** (Schramberg) und **Samira Becker** (Aichhalden) gleich drei Lehrlinge ihre Ausbildung. **Sabine Kopp** und **Michelle Burger** sind ausgebildete Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, auch sie werden unser Team ab dem Herbst tatkräftig unterstützen.

CORONA – keiner kann's mehr hören!

Wer hat nach inzwischen zwei Jahren Pandemie nicht langsam genug von Corona? Doch wir werden damit leben lernen müssen, es wird auch in Zukunft immer wieder unterschiedlich schwere Erkrankungen mit diesem Virus geben. Sie haben es mitbekommen: wer zurück will in's normale Leben mit unbeschwerten Besuchen von Konzerten, Restaurants, Kino, Theater oder zum Friseur möchte, muss entweder geimpft, getestet oder genesen sein ("3G Regel"). Viele von Ihnen sind geimpft, andere haben Bedenken:

"Man weiss ja nichts über die Langzeitfolgen von der Impfung" – stimmt, aber die Langzeitfolgen einer schweren Coronaerkrankung sind bekannt. Und die sind nicht lustig.

"Richtig krank werden ja nur die Alten" – stimmt schon, aber die Deltavariante des Virus ist auch für Jüngere gefährlich – das Durchschnittsalter der Patienten auf den Intensivstationen liegt derzeit bei 47 Jahren...

"Man kann auch krank werden, wenn man geimpft ist" – stimmt, aber die Erkrankung verläuft viel harmloser als ohne Impfung. Die Impfung hat auch nicht zum Ziel, dass wir gar nicht krank werden. Durch die Impfung soll erreicht werden, dass die Krankenhäuser nicht an die Kapazitätsgrenzen kommen, und das hat bisher geklappt.

"Ich lass mich nicht impfen – ich will ja noch Kinder kriegen!" – es existiert das Gerücht, dass die Antikörper gegen das Coronavirus auch ein Eiweiß angreifen, welches zur Bildung des Mutterkuchens (Plazenta) nötig ist, das stimmt nicht! Auch Schwangere dürfen ab dem 4. Schwangerschaftsmonat geimpft werden, dies hat nicht zu einer erhöhten Anzahl von Komplikationen geführt.

Man mag der Impfung gegenüber skeptisch sein, aber um alle gemeinsam zur "Normalität" zurück zu kommen ist sie dringend nötig – also lassen Sie sich bitte impfen. Wenn Sie Fragen haben, beraten wir Sie gerne.